

gleichseitigen Viereck eine Länge von $1\frac{1}{2}$ " , der vordere Rand ist etwas bogenförmig mit gerundeten Ecken. Der hintere Rand ist oberhalb der Basis hufeisenförmig ausgeschnitten. Ein 4—5" hoher, zu beiden Seiten breit gedrückter, oben rund gewölbter Höcker steigt aus der Basis empor. Auf der gewölbten Stelle des Höckers zeichnen sich 5 oder 6 quer laufende Falten besonders aus. Die Seiten mit kurzen Fältchen und Runzeln bedeckt. Nach der Basis und dem sich ausbreitenden Theile zu ziehen sich wellenförmige nur wenig unterbrochene feine Querfalten fast um den ganzen Zahn. Die Wurzel ist niedrig und tritt etwa 1" unter dem unteren Zahnrande zurück.

An denselben Fundorten.

P. polygyrus Ag. Gein. Charak. — Fig. 31. 32. 33.

Länglich viereckige Zähne mit abgerundeten Ecken, schwach gewölbt, 4—10 sich bisweilen spaltende Hauptfalten laufen über die ganze Zahnfläche fast bis zum Rande. Der hintere Rand von der letzten gekörnelten Falte begränzt, schief abgeschnitten. Der vordere halbmondförmige Theil mit kurzen sich verästelten Fältchen bedeckt. Aus dem sandigen unteren Plänermergel von Koschütz, aus der hornsteinartigen Scyphiensicht und der Exogyrenschicht des unteren Pläners von Plauen.

Itybodontes Ag.

Itybodus Ag.

It. gracilis Rss. Böhm. Kr. Taf. XXI. f. 12. 13. Fig. 35.

Auf der dicken Wurzel erhebt sich der spitze Hauptkegel, die innere Seite ziemlich stark gewölbt, die Spitze etwas nach aussen gebogen, von der Wurzel ziehen sich Längsfalten bis zur Hälfte. Die äussere Seite flacher gewölbt, an der Basis ganz kleine Fältchen; schneidende Ränder. Zu beiden Seiten stehen je zwei kleinere sehr spitze an Grösse abnehmende Nebenzähne ohne Falten. Höhe 2". Sehr selten im unteren Pläner von Plauen.

It. serratus. Rss. Böhm. Kr. Taf. XXI. f. 14. 15. Fig. 36.

Der kleine bis 1" hohe und $1\frac{1}{2}$ " breite Mittelkegel ist oben stumpf zugespitzt, jederseits verbinden sich zwei sehr kleine niedrige Nebenzähne. Gekrümmte Falten bedecken auf der äusseren Seite von der Basis an bis zur Hälfte den ganzen Zahn. Die innere glatt; Basis bogenförmig ausgeschnitten. Unterer Pläner von Plauen sehr selten.

Squalides.

Corax Ag. (*Galeus* Cuv.)

Galeus pristodontus. Gein. Grund. Taf. VII. f. 11. 12. — *C. heterodon* Reuss. Böhm. Kr. Taf. III. f. 49—71. Fig. 37.

Im oberen Plänerkalk von Strehlen und Weinböhla häufig, und sehr selten in der Conglomeratschicht von Plauen und Grosssedlitz.